

Evonik zeichnet Benjamin List mit Bergius Lecture aus

12.9.2023

- Ehrung von Benjamin List für fundamentalen Beitrag zur ressourcenschonenden Chemie
- List ist Direktor am Max-Planck-Institut für Kohlenforschung und Nobelpreisträger für Chemie
- Verleihung während des Wissenschaftsforums „Evonik meets Science“

Bernd Kaltwaßer
Externe Kommunikation
Telefon +49 6181 59-12248
Mobil +49 152 579 659 29
bernd.kaltwasser@evonik.com

Holger Seier
Forschung & Entwicklung
Telefon +49 2365 49-88732
Mobil +49 151 538 31577
holger.seier@evonik.com

Essen. Prof. Benjamin List, Direktor am Max-Planck-Institut für Kohlenforschung in Mülheim an der Ruhr und Nobelpreisträger für Chemie 2021, ist vom Spezialchemieunternehmen Evonik mit der renommierten Bergius Lecture ausgezeichnet worden. Sie wurde am 12. September anlässlich des regelmäßig stattfindenden Wissenschaftsforums „Evonik meets Science“ in Dresden vergeben.

„In Anerkennung seiner fundamentalen Beiträge im Bereich der asymmetrischen organischen Katalyse ehren wir Benjamin List mit der Friedrich-Bergius-Lecture 2023“, sagt Harald Schwager, der stellvertretende Vorstandsvorsitzende von Evonik und im Vorstand für das Thema Innovation zuständig. „Die Arbeiten von Benjamin List haben zur Entdeckung vieler hocheffizienter Katalysatoren geführt, die in der chemischen Industrie weit verbreitet sind. Sie sind wichtige Bausteine für eine ressourcenschonende Chemie.“

Benjamin List und Evonik kooperierten erstmals vor mehr als 20 Jahren in einem gemeinsamen Forschungsprojekt. Bereits 2004 erhielt List den Degussa Prize for Chirality in Chemistry. Seitdem hat sich die Synthese komplexer Moleküle mit Hilfe organischer Katalysatoren zu einem modernen Werkzeug für die Synthese von Arzneimitteln und anderen Materialien entwickelt.

„Mit seiner Forschung hat Professor List wesentliche Fortschritte auf dem Gebiet der nachhaltigen Rohstoffgewinnung und Synthese erzielt und damit die Innovationskraft der chemischen Industrie gestärkt“, betont Ralph Marquardt, der Chief Innovation Officer von Evonik.

Evonik Industries AG
Rellinghauser Straße 1-11
45128 Essen
Telefon +49 201 177-01
Telefax +49 201 177-3475
www.evonik.de

Aufsichtsrat
Bernd Tönjes, Vorsitzender
Vorstand
Christian Kullmann, Vorsitzender
Dr. Harald Schwager, Stellv. Vorsitzender
Maike Schuh, Thomas Wessel

Sitz der Gesellschaft ist Essen
Registergericht Amtsgericht Essen
Handelsregister B 19474

„Das ist für mich eine große Ehre“, erklärt Benjamin List. Zwischen Friedrich Bergius und dem Max-Planck-Institut für Kohlenforschung gibt es eine enge Verbindung. Bergius war für die Th. Goldschmidt AG tätig, einem Vorgängerunternehmen von Evonik. Er wurde 1931 gemeinsam mit Carl Bosch für seine „Verdienste um die Entwicklung der chemischen Hochdruckverfahren“ mit dem Nobelpreis für Chemie ausgezeichnet, genau 90 Jahre vor Benjamin List. Aufgrund seiner richtungsweisenden Grundlagenforschung gilt Friedrich Bergius heute als einer der größten deutschen Chemiker des 20. Jahrhunderts.

Auch das Konzept von „Evonik meets Science“, bei dem künftige Innovationserfolge durch die Vernetzung mit der akademischen Welt abgesichert werden sollen, sagt dem Chemiker Benjamin List zu. Zwar gehe es bei der Grundlagenforschung primär um den Erkenntnisgewinn, betont List, „doch wollen wir mit unserer Arbeit natürlich auch dazu beitragen, konkrete Probleme zu bewältigen, vor denen die Menschheit steht.“ Und so hat Benjamin List in seinem Vortrag folgerichtig darüber gesprochen, wie die Katalyse dazu beiträgt – und auch künftig dazu beitragen wird – die Herausforderungen der menschlichen Gesellschaft zu meistern.

Bilder von der Verleihung der Bergius Lecture als Download:
<https://evonik.canto.global/b/M561L>

Informationen zum Konzern

Evonik ist ein weltweit führendes Unternehmen der Spezialchemie. Der Konzern ist in über 100 Ländern aktiv und erwirtschaftete 2022 einen Umsatz von 18,5 Mrd. € und ein Ergebnis (bereinigtes EBITDA) von 2,49 Mrd. €. Dabei geht Evonik weit über die Chemie hinaus, um den Kunden innovative, wertbringende und nachhaltige Lösungen zu schaffen. Rund 34.000 Mitarbeiter verbindet dabei ein gemeinsamer Antrieb: Wir wollen das Leben besser machen, Tag für Tag.

Rechtlicher Hinweis

Soweit wir in dieser Pressemitteilung Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Prognosen oder Erwartungen der Aussagen mit bekannten oder unbekanntem Risiken und Ungewissheit verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können je nach Veränderung der Rahmenbedingungen abweichen. Weder Evonik Industries AG noch mit ihr verbundene Unternehmen übernehmen eine Verpflichtung, in dieser Mitteilung enthaltene Prognosen, Erwartungen oder Aussagen zu aktualisieren.